Leitsprüche des Lebens

Verlag für Fremdsprachige Literatur
DVR Korea
2025

Leitsprüche des Lebens

Verlag für Fremdsprachige Literatur
DVR Korea
2025

Vorbemerkung

Es sind Dutzende Jahre vergangen, seit „Mit dem Jahrhundert“, Erinnerungen des Präsidenten Kim Il Sung, des großen Führers des koreanischen Volkes, erschienen war. Aber die Erinnerungen des unvergleichlich großen Mannes finden aufgrund ihres tiefsinnigen Ideengehalts und Inhaltsreichtums, ihrer geschliffenen Sätze und außergewöhnlichen Beeinflussungskraft weiter einen großen Widerhall unter den revolutionären Völkern der Welt.

Seine Erinnerungen sind wertvolle Lehrbücher, die den Revolutionären den Grundsatz der Revolution und die wahre Wahrheit des Lebens sowie die Leitsätze des Lebens und Kampfes vermitteln.

Kim Il Sung schrieb im Vorwort seiner

Erinnerungen, er verleihe dem Wunsch Ausdruck, dass seine Schriften der Nachwelt die Wahrheit und Lehre vom Leben und Kampf überliefern, dass man die ganze Welt gewinnen und stets siegreich sein wird, wenn man sich auf das Volk stützt und verlässt, und man stets Niederlagen erleidet, falls man sich vom Volk entfernt und von ihm dann allein gelassen wird.

Die Redaktion gibt das vorliegende Buch „Leitsprüche des Lebens“, eine Sammlung von Aussprüchen aus den Erinnerungen des Präsidenten Kim Il Sung „Mit dem Jahrhundert“, heraus.

Inhalt

1. Vaterland und Revolution

„In einem unterworfenen Land können weder Gebirge und Flüsse noch die Menschen jemals friedlich sein. Unter den Dächern solch eines Landes sind auch Landesverräter, die mit dem Sold des Verrates ein Luxusleben führen, nicht frei von Sorgen. Hier sind die Menschen nicht einmal so viel wert, wie der herrenlose Hund eines Trauerhauses – wenn sie auch am Leben sind. Und Gebirge und Flüsse können ihr Antlitz kaum wahren, auch wenn sie eine Grenze haben. “

„Die Geschichte kennt kein Beispiel, dass eine Großmacht Mitgefühl mit einem kleinen Land hatte und dem Volk eines schwachen Landes Freiheit und Unabhängigkeit schenkte.“

„In seinem Leben erlebt der Mensch allerlei Kummer. Davon ist die Trauer um den Verlust des Landes und den Abschied vom Heimatland eines des Landes beraubten Sklaven am größten.“

„Wer für das Vaterland weinte, lachte und sich unter Blutopfern einsetzte, nur der kann zutiefst begreifen, wie kostbar das Vaterland ist.“

„Menschen, die aufrichtig Heimat und Nation lieben, werden, wo auf Erden sie auch immer wohnen mögen, in das vertraute Land kommen, in dem ihre Vorfahren bestattet sind und sie geboren wurden. Wenn sie auch von verschiedenen Orten aufbrechen würden, so würden sie irgendwann doch zusammentreffen und ihre Gefühle austauschen.“

„Wenn der Fraktionskampf wuchert und die Gruppierungen im Komplott mit äußeren Kräften stehen, führt dies unweigerlich zum Exodus des Landes.“

„Man kann sagen, dass für Revolutionäre das Gefängnis ein Kampffeld ist. Wenn man das Gefängnis einfach als einen Ort für die Einschließung von Sträflingen betrachtet, kann man, in die Defensive geraten, nichts unternehmen. Wenn man es hingegen für einen Teil der Welt hält, kann man auch in solch

einem schmalen Raum Dinge vollbringen, die der Revolution nützen."

„Die Revolution verwirklichen kann nicht nur eine Hand voll besonderer Menschen. Jeder kann im revolutionären Kampf um die Erneuerung und Umgestaltung der Welt erstaunliche Großtaten vollbringen, wenn er sich der Sache bewusst ist und gut beeinflusst wird."

„Wer den Charakter einer Revolution in den Rahmen anderer gewaltsam hineinpressen will, der wird in Dogmatismus verfallen. Nicht der Rahmen, sondern die konkrete Realität hat den Vorrang."

„Wer das Menschenleben nur als reinen Lebensgenuss betrachtet, der kann sich der Revolution nicht anschließen und sich damit zufrieden geben, den Reichtum zu genießen; wer sich dessen bewusst ist, dass ein menschenwürdiges Leben wertvoller ist, auch wenn er sich nicht an der menschlichen Lust erfreuen würde, kann sich an der Revolution beteiligen, selbst wenn er zu den Reichen gehört."

„Es kann gesagt werden, dass das Leben der Revolutionäre damit beginnt, unter die Massen zu gehen, und das Misslingen der Revolution mit dem Verzicht darauf anfängt, ihnen Vertrauen zu schenken und unter ihnen zu arbeiten.“

„Hinter den Kulissen wohlklingender revolutionärer Worte und ultraparteilicher Losungen verhöhnen, unterdrücken und betrügen die Linksextremisten stets die Massen und träumen von Ehrgeiz und Karriere.“

„Wenn die rechte Tendenz die offene Konterrevolution darstellt, ist der Linksradikalismus eine getarnte Konterrevolution. Und wenn die rechte Tendenz als Krebs gilt, ist der Linksradikalismus ein giftiger Pilz, der ihm nicht nachsteht.“

„Die Revolution muss gemäß neu auftretenden Umständen und Bedingungen die Taktik ständig ändern, um die eigenen strategischen Ziele zu erreichen. Anderenfalls kann sie kaum Stagnation und Flauheit vermeiden.“

„So wie es in der Liebe und in der Wissenschaft keine Grenzen gibt, gibt es auch in der Revolution keine Staatsgrenze.“

„Die Menschen erblicken nicht als geborene Revolutionäre das Licht der Welt, sondern werden im Leben und Kampf zu Streitern, zu Revolutionären erzogen.“

„Die Revolution wird nicht nur mit Ideologie, Willen und Disziplin durchgeführt, sondern auch mit Moral und Pflichttreue sowie mit romantischen Gefühlen und Emotionen.“

„Man kann sagen, ein Revolutionär und Schwierigkeiten seien immer schicksalhaft miteinander verbunden.“

„Die Revolution ist mit Waffen zu verwirklichen, und die Kämpfe um die nationale Unabhängigkeit und die soziale Befreiung werden meistens durch den bewaffneten Kampf entschieden.“

„Wer sich stark zu seinem Heimatort hingezogen fühlt, hegt eine heiße Vaterlandsliebe; wer sein Vaterland feurig liebt, hat einen heftigen Drang nach der Revolution.“

„Revolution bedeutet nicht allein Kampf. Sie schließt sowohl den Kampf als auch das Leben in sich ein.“

2. Partei und Massen

„Es kann gesagt werden, dass die Revolution Lokomotive der Geschichte und die Partei Lokomotive der Revolution ist.“

„Leitgedanke, Führungskern und Massenbasis – das sind, kann man sagen, unabdingbare Elemente für die Schaffung einer Parteiorganisation.“

„Am grünen Tisch und obendrein durch Sophisterei ist es niemals möglich, sich den volksverbundenen Charakter und die volksverbundene Denkweise anzueignen, die den Interessen des Volkes entspricht. Solch eine Persönlichkeit lässt sich nur durch unmittelbare Kontakte mit den Menschen herausformen, die es möglich machen, ihre Stimme, Atemzüge, Blicke, Mienen, Sprechweisen, Gesten und sogar ihr Benehmen mit eigenen Augen und Ohren zu erfassen.“

„Man kann sagen, das Leben eines Revolutionärs beginnt damit, dass er zu den Massen geht, und es endet damit, dass er von ihnen geht."

„Ein ‚Verlust' des Staates, den er im Interesse des Volkswohlstandes erleidet, ist kein Verlust."

„Funktionäre, die das politische Leben der Menschen behandeln, dürfen keinen Augenblick das Atmen mit den Massen unterlassen. Das Atmen mit den Massen bedeutet, alles mit dem Volk zu teilen, d. h. zu schaufeln, wenn das Volk schaufelt, und gekochte Kolbenhirse zu essen, wenn das Volk sie isst."

3. Ideologie und Theorie

„Das Studium ist der grundlegende Prozess, den ein Revolutionär zum Zweck der Selbsterziehung unbedingt zu durchlaufen hat, und eine unentbehrliche geistige Arbeit, die bei der Schaffung der Grundlage für den Fortschritt und die Umgestaltung der Gesellschaft keinen einzigen Tag unterbrochen werden darf.“

„Ein progressives Ideengut bedeutet nichts anderes als die Liebe zu den Menschen, zum Volk, zur Nation und zur Heimat.“

„So wie das erste Attribut des Menschen Souveränität ist, besteht auch die erste Quelle, die die Existenz der Nation garantiert, in der Souveränität.“

„Die Souveränität wird von niemandem

erzeugt oder geschenkt und kommt auch nicht mit dem Ablauf der Zeit von selbst zustande. Sie muss man durch den Kampf selbst erfechten."

„Die Gedanken derjenigen, die die Interessen des Volkes in den Vordergrund stellen und dafür kämpfen, sind wie Diamant unveränderlich, während die Ideen jener Menschen, die die Interessen der Revolution und des Volkes außer Acht lassen und nur nach persönlichem Wohlergehen und Genuss streben, bald entarten."

„Dass der Mensch über alles entscheidet, bedeutet letztendlich, dass sein ideologisches Bewusstsein und seine geistigen Fähigkeiten über alles entscheiden."

„Die Liebe zum Menschen, zum Volk und zum Vaterland fällt nicht vom Himmel. Sie wird von gesundem Gedankengut und Glauben entwickelt."

„Das Kriechertum ist nichts Besonderes. Es entsteht von selbst, wenn man in schwieriger Zeit starr auf andere blickt oder nach einem Weg zum Überleben auf Kosten anderer sucht.“

„Die Endstation derjenigen, die ihrer eigenen Kraft und der Kraft ihres eigenen Volkes nicht trauen, heißt dann Kriechertum, das zum Landesverrat führt.“

„Es ist üblich, dass die Geschichte jenen Leuten, die die vernünftige Basis der Revolution außer Acht lassen und subjektivistisch vorgehen, keinen guten Erfolg schenkt.“

„Die ideologische Unreife der Menschen wird durch das Studium und die revolutionäre Praxis überwunden, und in diesem Prozess werden sie ideologisch gestählt und vollendet.“

4. Volk und treuer Diener

„Das Volk schließt vor denjenigen bereitwillig das Tor zu seinem Herzen auf, die es bemitleiden und verstehen.“

„Wer von der Liebe des Volkes umgeben ist, der ist glücklich, und wer nicht vom Volk geliebt wird, der ist unglücklich.“

„Nur eine Armee, die das Volk von ganzem Herzen liebt und achtet sowie dessen Interessen aufrichtig verficht und verteidigt, dessen Leben, Hab und Gut treulich schützt, kann sich dessen uneigennütziger Unterstützung und Hilfe erfreuen.“

„Wer sich als ein besonderes Wesen hinstellt, das über das Volk erhaben ist, der wird schließlich zu einer miserablen Kreatur, die von den Massen im Stich gelassen wird.“

5. Mensch und Leben

„Auf dieser Welt wird es keine andere so warme, echte und unveränderliche Liebe wie die einer Mutter geben. Von der Mutterliebe umgeben, tun auch Tadel und Schlag nicht weh, und die Liebe der Mutter vermag auch einen Stern vom Himmel zu holen, wenn es um ihre Kinder geht."

„Wer einen Lehrer hatte, an den er lebenslang zurückdenken kann, der ist gewiss ein glücklicher Mensch."

„Die Liebe zum Menschen, zu Volk und Vaterland ist der Prüfstein der Freundschaft."

„Wer nicht freigebig ist, wird von der Welt allein gelassen, so viel Geld und Vermögen er auch haben möge."

„Echtes Mitgefühl war nicht in prunkvollen Häusern, sondern in den plebejischen Strohhütten ausgeprägt.“

„Dort, wo Menschen sind, muss Leben herrschen, und dort, wo dies herrscht, muss es auf alle Fälle Kunst geben.“

„Ebendeshalb, weil der Mensch eine solche wesenseigene Fähigkeit zur Selbstkontrolle hat, gilt er als die Krone der Schöpfung, und ein Revolutionär ist ebendeshalb als ein großes Wesen zu betrachten, weil er der willensstarke, schöpferische und opferbereite Mensch ist, der es versteht, aus nichts alles zu schaffen und aus schlechten Verhältnissen gute zu machen.“

„Ein Mensch lernt gute Freunde kennen, wenn er gute Taten vollbracht hat, und gute Freunde treffen sich auch nach einer Trennung immer wieder.“

„Unter ‚Samiku‘ verstehen wir drei Arten von Freunden, die nach der Bekanntschaft mit ihnen uns behilflich sind, mit anderen Worten ehrliche, zuverlässige und gelehrte Menschen. Das bedeutet, dass vorteilhaft ist, mit solchen Menschen Freundschaft zu schließen.“

„Gute Freunde zu finden setzt voraus, stets eine gute Arbeit zu leisten.“

„Wer den Anfang des Lebens dem Vaterland und dem Volk sowie der Menschheit gewidmet hat, muss auch das Lebensende für sie nehmen.“

6. Militärwesen und Kommandeur

„Es kann gesagt werden, dass der Kampf eine Verlängerung des Alltagslebens und dessen Bilanz ist. Der Kampferfolg der Armeeangehörigen wird nicht auf dem Kriegsfeld, sondern im gewöhnlichen Leben im Voraus entschieden.“

„Der Partisanenkrieg ist eine Methode des bewaffneten Kampfes, die es ermöglicht, die eigenen Kräfte zu bewahren und den Feinden in politisch-militärischer Hinsicht schwere Schläge zu versetzen sowie mit wenigen Kräften die zahlenmäßig und technisch stärkeren Feinde zu vernichten.“

„Aus den Waffen ergibt sich die Macht des Landes, ebenso der Nationalstolz. Nur wenn die Armee stark ist, blüht die Nation wieder auf und gedeiht auch das Land.“

„Der Krieg ist sowohl eine Konfrontation der Kräfte als auch eine Gegenüberstellung in Moral und Ethik. Wenn eine Armee im Krieg den von der Moral ausgehenden Einfluss negiert oder die Moral selbst für ein unnötiges Stück Schminke hält, gleicht diese Streitmacht einem großen Abfallhaufen."

„Der Wert eines Krieges oder einer Schlacht wird nicht nur von der militärischen Bedeutung, sondern auch von der politischen bestimmt."

„Der Kampf bedeutet schließlich die Gegenüberstellung der Weisheit und zugleich die der Überzeugung, des Willens und des Mutes."

„Wenn der Kommandeur beherzt ist, sind auch seine Soldaten beherzt, und wenn er eine feste Überzeugung hat, bleiben auch ihre Überzeugung und ihr Wille üblicherweise unerschütterlich."

„Bei einer plötzlichen Änderung der Kampfsituation und Entstehung von Hindernissen muss der Kommandeur mit eisernem Willen, Mut und nüchternem Denkvermögen angesichts der entstandenen Lage geistesgegenwärtig und in kühler Ruhe der schlimmen Verhältnisse Herr werden.“

7. Überzeugung und Pflichttreue

„Die Veränderung von Ideen und Kredo zieht – und das ist ein Gesetz – die gleichzeitige Veränderung einer Pflichttreue und Freundschaft nach sich.“

„Wenn es auf dem Kampfweg der Revolutionäre keine Hindernisse gibt, kann faktisch keine Rede von der Revolution sein.“

„Es ist natürlich, dass sich auch der Stahl bei der Oxidierung verändert. Der Mensch ist nicht aus Stahl, sondern ein schwächeres und variableres Wesen als Stahl. Aber den Menschen kann man für viel stärker als den Stahl halten.“

„Wer das Gesicht der Vorgesetzten studiert und Weiß als Schwarz bezeichnet oder umgekehrt, oder je nach Situation seine

Meinung ändert und sie auf diese Weise beschwindelt, der ist kein treuer, sondern ein listiger Untergebener. Auf der Zungenspitze listiger Untergebener kann die Wahrheit nicht existieren.“

„Man nimmt aus eigener Überzeugung an der Revolution teil. Und diese Überzeugung basiert eher auf dem Glauben an das eigene Volk und auf dem Stolz auf das eigene Volk als auf politischen Ideen.“

„Kredo und Wille sind die elementarsten Qualitäten, die ein Revolutionär besitzen muss.“

„Kredo und Wille sind nicht unveränderlich, sondern können je nach dem Milieu und den Bedingungen noch stärker oder schwächer werden, ja auch entarten. Entarten die Überzeugung und der Wille eines Revolutionärs, kommt das der betreffenden Revolution unermesslich teuer zu stehen.“

„Was ist ein Kredo, das auf einer stabilen Basis beruht? Das ist der absolute Glaube an das eigene hehre Ideal, um dessen willen man sogar darauf gefasst ist, Hungers zu sterben, zu erfrieren und totgeschlagen zu werden.“

„Je stärker das Kredo und der Wille des Menschen sind, desto länger wird sein politisches Leben aufrechterhalten. Das politische Leben derjenigen, die ihr Kredo früh aufgegeben haben, wird schnell sein Ende finden.“

„Die historischen Erfahrungen zeigen, dass beim siegreichen Voranschreiten der Revolution und unter günstigen Bedingungen in der Formation keine schwankenden Elemente und keine Renegaten auftauchen, aber in einer Zeit, in der die innere und äußere Lage komplizierter wird und auf dem Weg der Revolution viele Hindernisse liegen, es zu ideologischen Verwirrungen und Schwankungen kommt sowie Kapitulanten und Abtrünnige auf den Plan treten, was schließlich gewaltige Schäden verursacht.“

„Wer sich auf die Kraft des eigenen Volkes nicht verlässt, der wird in schwierigen Situationen unweigerlich im Defätismus befangen sein und den Glauben an den Sieg der Revolution verlieren, auf den Kampf verzichten oder ihn auf halbem Wege aufgeben.“

„Die Augen sehen die Wirklichkeit, und das Kredo schaut die Zukunft.

Wenn dieses Glaubensbekenntnis zerfällt, stirbt der Geist. Dann wird der Mensch selbst unbrauchbar.“

„Revolutionäre Überzeugung, revolutionärer Wille und Optimismus sind drei Charaktereigenschaften eines Revolutionärs, drei Bestandteile seiner ideologisch-geistigen Qualitäten.“

„Dass man erst zum Menschen werden muss, bevor man zum Revolutionär wird, das bedeutet, dass man Gewissen, Moral und Pflichttreue haben muss.“

„Nur ein Mensch mit Gewissen kann zum Revolutionär werden; wenn das Gewissen besudelt wird, wird auch das Kredo beschmutzt, und wenn das Gewissen zersprungen ist, bekommt auch die Überzeugung einen Riss, und der Kampfgeist wird gelähmt.“

„Nur derjenige kann immer als Sieger hervorgehen, der davon überzeugt ist, dass er einer 100 Tage langen Hungersnot standhalten kann, der für ein eintägiges gerechtes Leben eine 1000-tägige Mühsal freiwillig auf sich nimmt, der daran glaubt, dass die Organisation nach ihm suchen und seinen Namen nie vergessen werde, selbst wenn er auf einer einsamen Insel im weiten Meer allein bliebe und in einem unbekannten Wald zu Staub werden sollte, sowie derjenige, der mit starkem Willen ohne Scheu den Freitod wählt und das Schafott besteigt, um dem Führer, der ihn ausbildete, und den Kameraden die Pflichttreue zu halten.“

„Die Treue und moralische Pflicht

gegenüber dem Führer – das stellt das erste Merkmal dar, das sein Nachfolger haben muss.“

„Die Lebenden dürfen die Gefallenen nie vergessen. Nur so können die Gefühle der Freundschaft stabil, wahr und ewig sein.“

8. Vertrauen und Kameradschaft

„Durch Vertrauen lässt sich vieles gewinnen, während Misstrauen keinen Nutzen bringt.“

„Die Menschlichkeit hat eine bedeutend stärkere Kraft als die Zeit. Vor der Macht der Zeit verfärben sich und verfallen alle Dinge, aber allein die Menschenfreundlichkeit kann nicht begraben werden.“

„Man kann sagen, dass das Vertrauen des Kollektivs der Revolutionäre, die nicht des Geldes und des Profits wegen, sondern aufgrund der Gemeinsamkeit des Ideals hinsichtlich der Ideologie und des Pflichtgefühls miteinander verbunden sind, das erste Lebensprinzip wird, das die Einheit und Geschlossenheit dieses Kollektivs und seine stabile Entwicklung garantiert.“

„Die Revolution beginnt vor allem mit der Gewinnung von Genossen.

Grundlage für die Kapitalisten ist der Mammon, aber für die Revolutionäre sind es die Menschen. Die Kapitalisten bauen mit Hilfe des Geldes den Turm des Reichtums, aber die Revolutionäre betrachten ihre Genossen als Grundlage bei der Umwälzung und Umgestaltung der Gesellschaft.“

„Der Sohn eines Mitstreiters ist auch mein Sohn und mein Sohn steht in einer derartigen Beziehung zu meinem Mitstreiter – das sind eben die Beziehungen zwischen kommunistischen Menschen.“

„Wenn der lebende Partner den verstorbenen nicht vergisst, ist die Kameradschaft schon allein damit lebendig und wirksam.“

„Es muss gesagt werden, dass freundschaftliche Gefühle eines lebenden Menschen gegenüber Verstorbenen durch seine Liebe zu ihren Kindern wie auch durch seine Fürsorge ihnen gegenüber fortdauern.“

„Zu soliden Kameradschaftsbeziehungen kommt es praktisch in einer Schlacht, und ihr wahrer Wert lässt sich nur durch Bewährungsproben ermitteln.“

„Die wahre kameradschaftliche Liebe ist eine Liebe, die diejenigen nicht auskosten und erkennen können, die die Revolution nicht im wahrsten Sinne mit dem eigenen Leibe durchmachten und nie auf dem Schlachtfeld unter Kugelhagel Leben und Tod miteinander teilten.“

„Allein durch Gesetze kann man nicht alle Sachen behandeln. Was das Gesetz nicht kann, schaffen eben Pflichttreue und Moral an seiner Stelle.“

„Eine Stellung ist weder stabil noch unveränderlich; sie kann mal hoch, mal niedrig sein. Deshalb darf man in einer wahrhaft kameradschaftlichen Beziehung nicht auf die Stellung achten, sondern muss den Menschen sehen.“

„Eine illusorische Hoffnung auf die Menschen ist entschieden zurückzuweisen, zumal die Revolution eine schwierige Phase erlebt. Es ist zwar gutzuheißen, dem Menschen zu trauen und ihm gütig zu begegnen. Es ist aber nicht gut, sich illusorisch zu ihm zu verhalten.“

„Bei den Liebesbeziehungen im menschlien Leben, darunter zwischen Eltern und Kindern, zwischen Eheleuten, zwischen Geliebten, zwischen Lehrer und Schülern und zwischen Genossen, ist meiner Meinung nach die selbstlose Hingabe wichtig.

Nur der Geist der Selbstaufopferung, dass man seinen Geliebten vor Hunger, Frost und Schmerz bewahrt, auch wenn man selber darunter leiden sollte und dafür nötigenfalls durchs Feuer geht, sich an den Marterpfahl binden lässt und in ein Eisloch hineinspringt, kann die schönste, edelste und herzlichste Liebe hervorbringen.“

„Wer den Menschen wertschätzt, liebt die Nation, und wer sich stark zur Nation hingezogen fühlt, liebt das Vaterland, was ein Gesetz und eine unleugbare Wahrheit ist.“

„Die Liebe zu den Kampfgenossen ist von starker Lebenskraft. Das ist darauf zurückzuführen, dass sie mitten im Pulverdampf verfeinert wurde und einen dafür begeistert, an Stelle seiner Genossen sowohl durchs Feuer zu gehen als auch sein Leben hinzugeben.“

9. Auffassung von der Nachwelt

„Das große Werk der Vorkämpfer kann nicht von selbst von deren Nachkommen fortgesetzt werden, nur weil in ihren Adern das Blut dieser Vorfahren fließt. Nur die kommenden Generationen, die sich der Kampfverdienste der Vorkämpfer zutiefst bewusst sind und diese aufrichtig wertzuschätzen verstehen, können die von der Generation des Vaters oder des Großvaters begonnene revolutionäre Sache zuverlässig fortsetzen."

„Geschichte lässt sich weder übertünchen noch mit Feuer verbrennen noch mit einem Degen zerhauen."

„Das Weinen ist die höchste Klage, die die Kinder bei denjenigen erheben, die sie lieben bzw. die Liebe zu ihnen hegen können."

„Die kommenden Generationen sind die Blumen der werktätigen Klasse, die Blumen der Nation und der Menschheit.“

„Die Liebe zu der Nachwelt ist unter der Liebe, die die Menschen hegen und pflegen, die höchst selbstlose und aktive Liebe und ist der reinste und schönste Lobgesang der Lobgesänge, die der Menschheit gewidmet sind.“

„Wer sich der Revolution verschreiben will, muss sich selbst aktiv darum bemühen, wenn auch der Einfluss seiner Eltern wichtig ist. Nicht einmal im Traum kann er darauf hoffen, aus dem Einfluss seiner Vorfahren Nutzen zu ziehen.“

Leitsprüche des Lebens

Readktion: Choe Yong Ho

Herausgeber: Verlag für Fremdsprachige Literatur, DVR Korea

Herausgabe: April 2025

Nr. 250880296138

E-Mail: flph@star-co.net.kp

http://www.korean-books.com.kp


ISBN 978-9946-0-2503-2
9 789946 025032

